

7./8. 1914

Wäsche für die Verwundeten.

Wir erhalten folgende Zuschrift: Frauen und Mädchen, die über freie Stunden verfügen, könnten sich in der gegenwärtigen Zeit durch

Nähen von Wäschestücken für die Verwundeten nützlich machen. Anmeldungen hierfür sind an Frau Ottilie Pösch, Handarbeitslehrerin, 19. Bezirk, Barowitzgasse Nr. 13, zu richten. Materialspenden und Geldsendungen hingegen sind an die Zentralkstelle im Augartenpalais, Hofdame Crescence Markgräfin Pallavicini, zu senden. Spenden an Material sind bereits eingelangt von den Firmen: Schüdtanz & Rahmann, Julius Meisl, Graf Hohos, Baronin Unterrichter, Frau Wild, Baronin Kirchbach, Firma Stiafny & Söhne, Firma Rosmanos, Frau Briinner. Geldspenden: von Gräfin Nadine Berchtold, Fürstin Dietrichstein, Baronin Widmann, Gräfin Johanna Thun, Frau Zepharovich, Gräfin Erdödy, Gräfin Bay, Herrn v. Mautner-Markhof, Sammlung in Sezendorf, Baronin Karoline Weiß, vom Mannschafstochtererziehungsinstitut in Seebenstein, Fräulein Cäcilie Tomitso und Herrn Heiffig.

Die Centralstelle befindet sich in Prag.